

evangelisch lutherischer

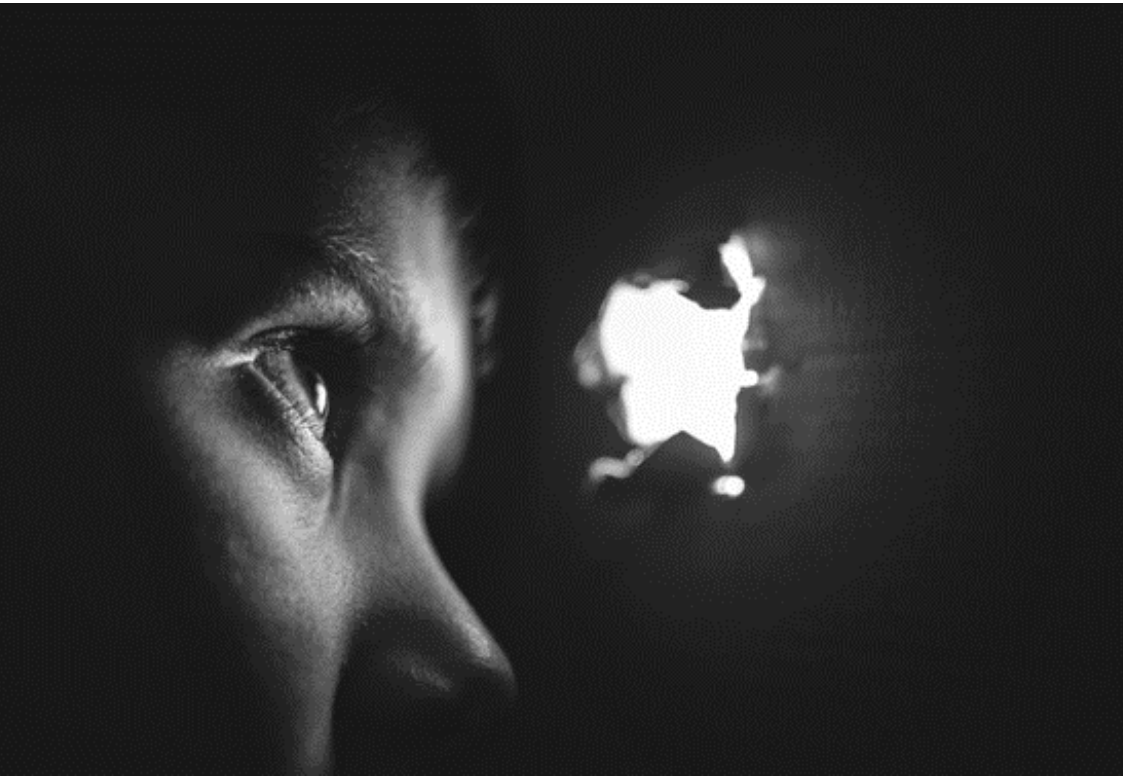


Gemeindebrief

Dreifaltigkeitsgemeinde, East Melbourne

Johannesgemeinde, Springvale

Martin Luther Heim, Boronia



Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.
1.Kön 8,39

6/2020



Liebe Leserinnen und Leser,



Monatslosung Juni

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

1.Kön 8,39

Wir lieben das Versteckspiel! Wenn wir Kinder sind, dann liegt die Betonung auf Spiel. Wie die Babys es genießen, ein geliebtes Gesicht wieder zu sehen, das sich hinter einem Vorhang versteckt und mit einem „Kuckuck!“ wieder auftaucht!

„Eckstein Eckstein, alles muss versteckt sein...“ Wenn größere Kinder Versteck spielen, dann baut sich diese herrliche Spannung auf: Du mußt ganz still sein, ja den Atem anhalten. Da ist diebische Freude, den ratlosen Sucher herumtapsen zu sehen. Und dann kommt der Spaß, entdeckt zu werden, mit einem Freudenschrei des Finders.

Als Erwachsene spielen wir auch oft Versteck, allerdings sehr gezielt, nicht so frei wie die Kinder. Ein Pokerface setzt der auf, der in einer schwierigen Verhandlung steckt. Die andere Seite soll die Schwächen nicht sehen, den Hebel nicht finden, der einen zum Einlenken zwingen könnte. Und wird dieser entdeckt, ist es noch wichtiger, äußerlich die Ruhe zu bewahren, damit die Konsequenzen begrenzt bleiben.

So spielen Erwachsene Versteck, sie wahren den Schein, sie verbergen ihre Motive, lassen sich nicht erwischen und dabei andere im Dunkeln tappen. Mancher Erwachsene spielt so viel Versteck, dass er gar nicht mehr unterscheiden kann, zwischen „Spiel“ und „Ernst“. Das Versteck ist der Normalzustand geworden, das Pokerface die Alltagsmaske. Die Träne, das Lachen, die Falte – alles verschwunden unter der Schminke des Gleichmuts. „Es geht mir gut!“ heißt oft: „Ich will nicht drüber reden.“ Man will es ja auch nicht jedem auf die Nase binden...

Einen gibt es, dem braucht man nichts erzählen und nichts vormachen. Einen gibt es, der nimmt uns immer ernst, so sehr wir uns auch hinter Masken verbergen. Das ist eine der schönsten Sachen, die man sich über Gott vorstellen kann. Dies spricht König Salomo aus, als er zum ersten Mal im neugebauten Tempel von Jerusalem betet: „Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.“

Dass uns Gott kennt, besser als wir uns selber kennen – das mag für den einen oder anderen eine unheimliche Vorstellung sein: Je nachdem, was man gerne verbergen würde, auch vor sich selbst. Deswegen ist das ein so großer, wunderbarer Schatz, dass Gott die Herzen aller Menschenkinder kennt: Er ist ein ehrliches Gegenüber, das immer da ist. Gott bietet sich an, als eine



Inhalt

Seite

- 2 - 3** Andacht
- 4 - 16** Informationen aus der Dreifaltigkeitsgemeinde, East Melbourne
- 17- 26** Informationen aus der Johannesgemeinde, Springvale
- 27** Veranstaltungsübersicht der Johannesgemeinde
- 28- 31** Informationen aus dem Martin Luther Heim, Boronia
- 32** Die letzte Seite

Diesen Gemeindebrief finden Sie als PDF Datei auf unseren Internetseiten.

unbestechliche Instanz für die Ehrlichkeit mit sich selbst. Gott weist auf die offene Tür, sich selbst zu finden, auch wenn man sich in den Selbstbetrug verstrickt hat: Gott kennt die Wahrheit über mich, auch, wenn ich sie selbst schwer ertrage. Gott zu vertrauen, ihm gegenüber ganz ehrlich zu sein, weil es eh nichts zu verbergen gibt: Das ist gute, erwachsene spirituelle Praxis.

Wie war das noch, als wir miteinander Versteck spielten als wir Kinder waren? Begeistert warst Du in das sehr gute Versteck gekrochen. Amüsiert hast Du den Sucher ratlos hierhin und dorthin rennen sehen. Dann war der Sucher aus dem Blickfeld verschwunden. Das Warten, entdeckt zu werden wurde lang. Bis irgendwann die enttäuschende Erkenntnis dämmerte: Der Spielkamerad hat mich im Versteck gelassen, der hat das Suchen aufgegeben. Das Spiel ist vorbei ohne Lösung, ohne Spaß für den Finder, ohne Freude, wiederentdeckt zu werden.

Und das ist bei Gott anders. Gott sei Dank.

Alle Menschenkinder findet er in der Tiefe ihrer Herzen, der verborgenen Wahrheit, der unangenehmen Erinnerung, der unstillbaren Sehnsucht. In manchen erwachsenen Herzen versteckt, wartet ein Kind darauf, entdeckt zu werden, ans Licht geholt zu werden und endlich wieder in der Gemeinschaft spielen zu dürfen. Der himmlische Vater sieht den verlorenen Sohn. Und er freut sich. Wie gut das tut! Eine freudige Umarmung für das Kind, das im Herzen versteckt wartet: eine neue Chance, sich selbst anzunehmen, sich selbst zu finden. Und wer gefunden worden ist, der ist selbst mit Suchen dran:

anderen Menschen fröhlich und spielerisch zu begegnen, sie liebevoll wahrzunehmen und sich mit ihnen zu freuen.

Gott befohlen, Euer

Christoph Dielmann, Pastor



Dreifaltigkeitsgemeinde

22 Parliament Place, East Melbourne 3002

☎ 03 9654 5743 , www.kirche.org.au

| | | | |
|-----------------------|--------------------------------|-------------------------|--|
| Pastor: | Christoph Dielmann | ☎ 9654 5743 | ✉ pastor@kirche.org.au |
| Gemeindegemeinschaft: | Kornelia Christke | | ✉ admin@kirche.org.au |
| | Ann-Kristin Hawken | | |
| Archiv: | Renate Jurgens | (Visits by Arrangement) | |
| | | ☎ 0413 804 697 | ✉ auntinati@optusnet.com.au |
| Website/Redaktion: | Ann-Kristin Hawken | ☎ 0412 971 366 | ✉ redaktion@kirche.org.au |
| Child Safety Team: | Daniel Belavy | ☎ 0466 542 051 | ✉ safe@kirche.org.au |
| Bankverbindung: | German Lutheran Trinity Church | ANZ BSB 013 030 | Acc.: 2934 46881 |

Aus der Gemeinde

Am 17. April ist Herr **Hans Serbe** im Alter von 89 Jahren verstorben. Die Bestattung fand am 24. April statt. Wir beten für seine Frau Margit Serbe und alle, die um ihn trauern.

„Leben wir, so leben wir dem Herrn. Sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: ob wir leben oder sterben, wir sind des Herrn.“

Paulus, Römerbrief 14,8

Aus dem Kirchenvorstand

Anfang Mai fand wieder eine Sitzung des Kirchenvorstands als Videokonferenz statt – aufgrund der Corona Hygieneregeln. Diese waren auch gleich zu Beginn das Thema. Der Kirchenvorstand überlegte, wie Gottesdienste aussehen, die von Hygieneregeln bestimmt sind – anders als das, was wir kennen. So weit war das davon absehbar, wie ab dem 3. Mai Gottesdienste in Deutschland gefeiert werden durften. Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Gemeindebriefes ist noch nicht eindeutig, wann die „places of worship“ geöffnet werden und unter welchen Bedingungen. Wir jedenfalls freuen uns, wenn wir wieder am Parliament Place zusammenkommen und zum Sonntags-Gottesdienst einladen dürfen. Wir warten auf die Regelungen der Regierung und werden Sie rechtzeitig informieren. Anfang Juni werden Sie mehr wissen als wir hier schreiben können.

Die Reflektion der Online-Gottesdienste, die wir ab 29.3. angeboten haben, erbrachte auch die Wertschätzung dieses Angebots von Menschen, die nur schwer zum Gottesdienst in die Stadt kommen können. Für sie und für die weitere deutschsprachige Gemeinschaft in diesem großen Land möchten wir zukünftig die Gottesdienste auch als Livestream auf dem Youtube-Kanal „Dreifaltigkeit Melbourne“ anbieten.

Mit den anderen deutschsprachigen Gemeinden und Gruppen in Australien in Perth, Adelaide, hier und in Sydney sind wir über bessere Vernetzung im engen Austausch und haben bei der deutschen Botschaft Zuschüsse dafür beantragt.



Dankbar nahm der Kirchenvorstand wieder die Zoom-for-Kids-Angebote von Till Haferkorn wahr und hat den Dienstantritt von Yasmina Buhre vorbereitet. In ihrem Treasurer-Report machte Bettina Harley detaillierte Vorschläge für Einsparungen und Einnahmen-Verbesserungen: Die geplanten Veranstaltungen im Frühjahr werden Fundraiser sein.

Im Baubereich haben wir zur Kenntnis genommen, dass sich wegen Corona auch die Innenrenovierung der Kirche etwas verspätet. Damit können wir auch nicht sicher sagen, wann wir in der Kirchhalle Gottesdienst feiern und wann wir wieder zurück in das Kirchengebäude gehen können. Mit Heritage Victoria ist der Kirchenvorstand im Gespräch über die Installation einer Solaranlage auf den Anbauten im Kirchhof. An Erntedank sammelten wir \$1500 für die Gestaltung des Kinderbereichs im Backyard. Mit einem Landschaftsbauer sollen zunächst die Spielfläche auf ein einheitliches Niveau gebracht und Stolperfallen beseitigt werden.

Noch einmal reflektierte der Kirchenvorstand die Möglichkeit eine Gemeindegewitter einzustellen, ohne einen richtigen Schlüssel zu diesem ambitionierten Wunsch zu finden. Ebenso sprachen wir lange über ein Auslandsvikariat. Dies hat sich aber unter den Corona-Bedingungen erledigt. Dankbar waren wir für Berichte und Ratschlag aus Springvale durch Gisela Rankin. Spannend war in dieser Diskussion, wie bei so vielen Ungewissheiten doch viele wichtige Ziele fest im Auge behalten werden: die Ausstrahlung der christlichen Botschaft, Sparsamkeit und Nachhaltigkeit, Sicherheit und Spielraum für Kinder, Diakonie und geistlicher Nachwuchs.

Für den Kirchenvorstand:

Pastor Christoph Dielmann, Vorsitz

Wir gratulieren allen, die im Juni

Geburtstag haben und wünschen ihnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen für ihr neues Lebensjahr!



| | | | |
|----|-------------------|----|------------------------|
| 1 | Barbara Wagner | | Fritz Wutzke |
| 2 | Paul Southwick | 26 | Eva Childs |
| 5 | Gisela Klyscz | | Michael Socha |
| 7 | Ingeborg Schluter | | Claudia Boster-Laidlaw |
| 8 | Moritz Polster | 27 | Bettina Harlos |
| 10 | Martin Wilkening | | Ernst Drews |
| 13 | Holger Golinski | | Vivian Praeger |
| | Mara Schillat | 28 | Bettina Harley |
| 14 | Glen Lamont | | Christina Wolny |
| | Sophie Tabet | 29 | Nadine Freitag |
| 19 | Ferdinand Sellner | | |
| 23 | Erica Faulwetter | | |
| 24 | Ingeborg Aitken | | |



Predigttexte im Juni



7. Juni, Trinitatis, 4. Mose 6,22-27

14. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis, Apg 4,32-37

21. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis, Mt 11,25-30

28. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis, Mi 7,18-20

Nachruf Hans Serbe



Am frühen Morgen des 17. April verstarb Hans Serbe im Alter von 89 Jahren. Wir befehlen ihn Gottes Gnade und trauern mit seiner Frau Margrit.

Hans Serbe war über Jahrzehnte ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagiert. Zusammen mit Heinrich Kreinberg, Heinrich Ladzik und anderen hielt er die Kirche in Ordnung, leistete unzählige Working Bees. Bei den Bazaren in Boronia stand Hans Jahr für Jahr am Grill. Bis in die letzten Monate unterstützte er Margrit beim Bastelkreis. Für viele war Hans Serbe ein geschätzter, ehrlicher Ratgeber. Manche werden ihn als Freund vermissen.

Der Kirchenvorstand der Ev. luth. Dreifaltigkeitskirche wird Hans Serbe ein ehrendes Andenken bewahren.

Pastor Christoph Dielmann, Vorsitz



Spendenaufruf

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde unserer Gemeinde. Obwohl unsere Kirche leider vorübergehend geschlossen ist, haben wir trotz einiger weniger möglichen Sparmaßnahmen immer noch fortlaufende Ausgaben. Ihre/ Eure Kollekte trägt einen Teil dazu bei, diese Ausgaben zu finanzieren, was immer sehr geschätzt wird und wofür wir Ihnen/ Euch als Gemeinde sehr dankbar sind. Um eventuelle zukünftige finanzielle Engpässe zu vermeiden, würden



wir uns freuen, wenn die Kollekte für die jeweiligen Sonntage, an denen Sie/ Ihr vorhaben/-t in den Gottesdienst zu kommen, beiseite gelegt würde, so dass Sie/ Ihr diese dann bei Wiedereröffnung der Kirche der Gemeinde zukommen lassen könnten/-t. Oder als Alternative könnte Ihr/ Euer Kollektenbeitrag auch per Scheck ans Gemeindebüro geschickt werden (Dreifaltigkeitsgemeinde, 22

Parliament Pl, East Melbourne 3002) oder direkt auf unser Konto bei:

ANZ Bank, German Lutheran Trinity Church,

BSB 013030, Account Number 2934 46881

überwiesen werden. Unsere Internet-Seite (www.kirche.org.au) hat auch einen Link, um direkt online an die Gemeinde zu spenden. Wir bedanken uns ganz herzlich im Namen der Gemeinde für Geber und Gaben!

Wofür die Gemeinde Geld braucht:

Die Kirche ist da, weil Gott da ist, nicht weil Geld da ist. Und reich ist die Kirche durch die Menschen, die das kirchliche Leben gestalten, nicht wegen materieller Güter, wie etwa Gebäude oder Grundstücke. Streng genommen ist Geld eine Nebensache in der Kirche. Es hat den Zweck der Kirche zu dienen, deswegen muss es umso sorgfältiger durch Treasurer und Kirchenvorstand verwaltet werden, sparsam und zielgerichtet. Deshalb, um Gottesdienst und Seelsorge verlässlich und professionell für Groß und Klein anbieten zu können, leistet sich die Kirche einen Seelsorger und eine Mitarbeiterin für Kinder- und Familienarbeit. Das sind dann auch die größten Posten im Etat. Hinzu kommen noch zwei Verwaltungsmitarbeiterinnen und geringe Ausgaben für Kirchenmusik. Zudem werden besondere Ausgaben etwa für Bau und Ausrüstungsgegenstände getätigt. Hin und wieder stehen größere Investitionen an, etwa eine grundlegende Orgelrenovierung. Dafür muss Geld zurückgelegt werden. Ob Seelsorge für Ratsuchende oder Erstellung des Gemeindebriefs, ob Spielgruppen oder Bibelstunde, Sonntagsgottesdienst, Finanzbuchhaltung oder Familienfreizeit – das aufgewendete Geld dient dazu, das Wort Gottes auszurichten an guten und weniger guten Tagen, in Worten und Taten, für Groß und Klein.



Orgel gegen Spende zu vergeben

Diese herrliche, kaum gebrauchte und vielseitige elektronische Orgel (1100mm x 560mm, inkl. Gebrauchsanweisung und Sitz) würde ich gern für einer angemessene Spende an unsere Dreifaltigkeitskirche in gute Hände übergeben. Sie war seit gut 20 Jahren in unserem Besitz und es wurde kaum und nur beschränkt darauf gespielt. Sie ist also noch in bestem Zustand.

Für weiter Auskünfte können Sie sich gerne mit mir,
Helmut Golinski,

Mobile 0417 353 183,

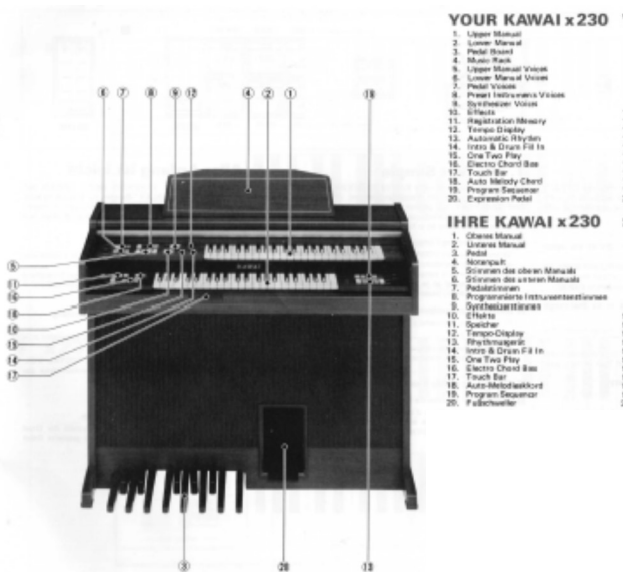
Fetznetz 03 9459 2631

oder per email

mysmile@ihug.com.au

in Verbindung setzen.

Vielen Dank!



Stop Rassismus

Im April bereits mehren sich die Meldungen von rassistischen Ausfälle gegen Menschen mit asiatischem Aussehen in Melbourne. Hin und wieder hört man auch in Telefongesprächen eine beiläufige pauschale Herabwürdigung von Chinesen. Als wären diese Mitbürger für das Corona-Virus persönlich verantwortlich. Zu unserer Gemeinde gehören Menschen chinesischer Abstammung. Und als Deutsche in Australien haben einige von uns auch die Erfahrung pauschaler Verurteilung als Nazis machen müssen. Lasst uns unseren christlichen Glauben auch in der Tat bezeugen: Wir zeigen allem Rassismus die rote Karte und machen nicht mit. Wir setzen uns ein für besseren Zusammenhalt und menschliche Solidarität. Gerade in dieser Zeit, in unserer gemeinsamen Stadt.





Der Kirchenbau – kurze Einführung in gebaute Theologie

In den Zeiten der Corona-Krise und der Baumaßnahmen vermissen wir unsere Kirche. Nicht hinein können wir und unsere gewohnte gemeinsame Zeit im Gottesdienst haben. Der versperrte Zugang zum Heiligtum kann sich wie ein Sakrileg, wie Frevel anfühlen. Die geschlossene Kirche kann wie die Verwehrung der freien Religionsausübung empfunden werden. Und es gibt Gemeindemitglieder, die das genau so formulieren. Grund und Motiv, über das Thema grundsätzlich nachzudenken – und Vorfriede zu schüren, für die Zeit, wenn wir wieder hinein dürfen!

„Kirche“ – das Wort kommt aus dem griechischen: „Kyriake“, wörtlich: was dem Herrn gehört. Das meint kein Gebäude, sondern die Versammlung, derer, die zum Herrn gehören. Die ersten Christinnen und Christen versammelten sich in Privathäusern, einfach nach praktischen Kriterien. Erst später, v.a.

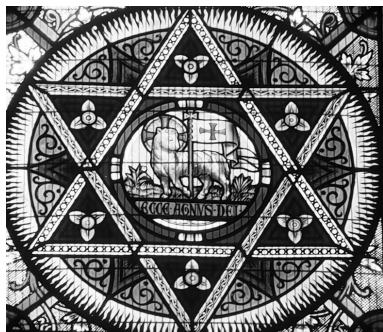


nachdem das Christentum römische Staatsreligion geworden war, bildete sich, aus römischer säkularer Architektur eine Kirchenarchitektur heraus: die Basilika, wörtlich: das Haus des Königs – heute eindrücklich etwa in Trier an der Mosel zu besichtigen.

Um den feierlichen Ritualen den rechten Rahmen zu geben, wurden diese Häuser als Heiligtümer gebaut: mit Tabernakel, dem „Allerheiligsten“ und ewigem Licht wurde deutlich, dass Gott hier in besonderer Weise präsent ist. Die Säulen wurden mit jedem neuen Kirchenbau immer höher als Analogie für den Himmel. Die Fenster wurden kunstvoll bunt gestaltet: durch das Tageslicht strahlte die unsichtbare Welt der Heiligen und Engel in die Versammlung der Gläubigen. Mit Gesang und Orgel wurde das Gegenüber von Gott und Mensch in der Liturgie sowohl fest-

lich als auch dramatisch erlebbar.

Bis heute erwarten wir diese Elemente in unserem Sonntagsgottesdienst in unserer Kirche. Das Gegenüber von Gott und Mensch wird in der Dreifaltigkeitskirche besonders deutlich durch das Gegenüber von dem Chorraum, wo der Altar steht und dem Langhaus, wo die Gemeinde sitzt.



Wir sind frontal ausgerichtet, das Kreuz auf dem Altar zu sehen und darüber den Stern Davids im Kirchenfenster. Diese Symbole haben wir immer in unserer kleinen lutherischen Kirche im Blick: so steht uns Gott gegenüber. In der Geschichte mit seinem Volk (Davidsstern), mit der Liebe, mit der sich Jesus für den Übeltäter hingibt (Kreuz). Mit diesen Eindrücken gehen wir von diesem Ort nach Hause, in unsere Wohnungen, und dann am Montag in die Büros und Werkstätten. Liebe von Gott und Leitung durch Gott,

die bleiben nicht in der Kirche zurück, sind keine toten Gegenstände, wie ein Kruzifix oder ein Fenster. Sondern Liebe und Leitung erfahren wir im täglichen Leben. Und oft erst in ganz besonderen Momenten, ja manchmal gerade in Schmerz und Rätsel und fern der Kirche, außerhalb der Gemeinde - da begreifen wir, wie nahe uns der ist, auf den wir Sonntags am Kreuz blicken.

Luthers Reformation hat es zur Geltung gebracht: Das Gebäude an sich ist nicht heilig, streng genommen ist das nur ein schönes Haus. Der Priester ist nicht heilig, der ist nur ein Mensch, in der Regel ein Lieber. Auch die Hostie ist nicht heilig, viel mehr als ein Zeichen können wir als Menschen nicht darin erkennen. Aber das, wofür das Haus steht, was der Diener am Wort in der Seelsorge gibt, was Brot und Wein verkörpern: Das ist heilig, das ist Kirche: Kyriake, was dem Herrn gehört, seine Menschen, durch ihn geheiligt und berufen, ihm nachzufolgen: zusammenzukommen als seine Jünger, einander zu vergeben und zu unterstützen - und miteinander auf den Himmel zu hoffen.



Also: Ja. Wir vermissen Gottesdienst in unserer Kirche zu Recht, weil uns das Gebäude eine Menge sagt, nicht zuletzt durch seine 165 Jahre Geschichte. Aber wir können auch eine geraume Zeit außerhalb unserer Kirche Gottesdienst feiern, das gute Wort hören, aufs Kreuz schauen, uns und unsere Lieben seiner guten Führung anvertrauen. Denn was der Herr tut, das tut er nicht der Priester und Rituale und schon gar nicht der Steine eines Gebäudes wegen. Sondern das tut er vor allem für die Gemeinschaft der Lebendigen. Und so sammelt Eure Gottese Erfahrungen Ihr Lebendigen! Meditiert das Kreuz, bedenkt die Geschichte Gottes mit seinem Volk und mit Eurem Leben. Und dann freut Euch, diese Erfahrungen und diese Gedanken eines nicht zu fernem Tages in die Kirche, vor Kreuz und Stern zu bringen – und mit ganzem Herzen zu danken. *Pastor Christoph Dielmann*



75 Jahre Kriegsende – Gedenken, auch an eine bewegende Zeit in unserer Kirche.

Am Ewigkeitssonntag 2019 hielt Dr. Anne Steiniger Lueders einen viel beachteten Vortrag vor der AGM der Friends of the Lutheran Archives in unserer Kirchhalle. Darin schildert sie die Begegnung ihres Vaters mit Dietrich Bonhoeffer im Februar 1934. Der Leiter der Auslandsabteilung der evangelischen deutschen Kirche war nach London gekommen. Er versuchte die Auslandspfarrer in England auf NSDAP-Parteilinie zu trimmen. Drei Pastoren verließen das Treffen unter Protest: Ernst Rieger, Dietrich Bonhoeffer und Ewald Steiniger. Ewald Steiniger kam zusammen mit seiner Frau Annemarie bald darauf hierher, zu unserer Dreifaltigkeitskirche, nachdem Pastor Frank verstorben war. Dietrich Bonhoeffer ging zurück nach Deutschland, übernahm die Pastorenausbildung der Bekennenden Kirche. Sein Todestag am 9.4.1945 im KZ Flossenbrück jährte sich diesen Gründonnerstag zum 75. mal. Vielfältig wollten wir in diesem Jahr dem Kriegsende gedenken. Wir haben bereits im Januar den Holocaust Gedenktag begangen, planten mit den Konfirmanden im November nach Tatura zum Volkstrauertag zu fahren. Auch im September, der das Ende der Kampfhandlungen im pazifischen Raum markiert, wollten wir mit anderen australischen Kirchen zusammen still werden. Ebenso für ein Dietrich-Bonhoeffer-Gedenken haben wir noch Pläne. Dean Andreas Loewe hat zusammen mit seiner Frau ein Bonhoeffer-Buch geschrieben. In der gegenwärtigen Situation ist nicht absehbar, wann wir welches Gedenken begehen können. Was wir Ihnen aber heute in diesem Sinne anbieten können, ist, dass sie an der teils dramatischen Familiengeschichte von Annemarie und Ewald Steiniger in Deutschland, England und Australien teilhaben können. Sie können das Büchlein „**Steiniger Family History**“ bei uns im Büro bestellen gegen einen **Kostenbeitrag von nur \$15**. Wir können uns von dem Gottvertrauen und der Widerstandskraft der Kriegsgeneration, der Kirche unter dem Kreuz '33-45 inspirieren und ermutigen lassen für die Herausforderungen unserer Zeit.

Christoph Dielmann, Pastor

German Lutheran Trinity Church East Melbourne

Steiniger Family History

DR. ANNE STEINIGER LUEDERS



A BRIEF SUMMARY ABOUT THE TIME OF PASTOR
EWALD STEINIGER IN GERMAN LUTHERAN TRINITY
CHURCH, MELBOURNE

FROM A PRESENTATION GIVEN TO THE FRIENDS OF
THE LUTHERAN ARCHIVES 24 NOVEMBER 2019



Aus der Geschichte unserer Gemeinde: Spanische Grippe 1919

Auszüge aus den Minutes zu dem Annual General Meeting zum Jahr 1919 und ein Abschnitt aus „A German Church in the Garden of God“

1 Duz. Infl. Masken angeschafft (Epidemie)

die werthe Versammlung darauf hinve
allen Grund haben dem Herrn Lob u
Kirchenbesuch: Influenza - schwach
Abendmahls Besuch besser
Taufen 9; Konfirmiert 8; Trauungen

The scourge of Influenza was matched in the public mind by another scourge. An influenza pandemic, the 'Spanish Flu', had broken out in Europe in 1918 and soon spread to Australia. It raged here in the early months of 1919, killing an estimated 12,500, mainly people in the prime of life, and causing massive economic and social disruption. Shops were deserted, businesses shut down and theatres and cinemas closed. Public meetings and church services were cancelled, unless they could be held in the open air.

In this climate of tension and uncertainty, it was soon realised that the fostering of the Lutheran faith required a closer union of the church synods.

The General Synod that Hermann Haffner had helped to establish in 1878 had not been an organic union but rather a loose affiliation of several small



Evangelische Kirche in Deutschland

Wer wir sind und was wir tun.

(entnommen der Website www.ekd.de)

Kirche zum Mitmachen

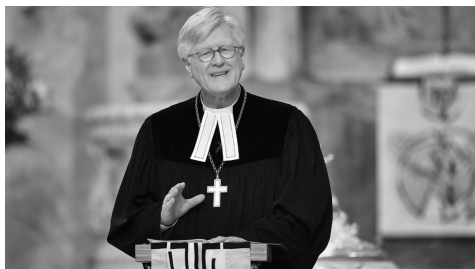
Das Gespräch über Gott und die Welt, das Tischgebet, die Chorprobe: Glauben und Leben gehören zusammen. Das beginnt in der Familie und setzt sich in den Gemeinden fort. Über den Sonntagsgottesdienst hinaus sind sie Treffpunkt im Alltag und Ausgangspunkt vielfältiger Aktivitäten und bürgerschaftlichen Engagements. Das ist die Basis der evangelischen Kirche.



Jede Kirchengemeinde gehört einer der 20 evangelischen Landeskirchen an, die gemeinschaftlich die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) bilden. Insgesamt zählen 21,1 Millionen Menschen zur EKD. Die Kirchengemeinden sind – je nach Landeskirche – meist regional zusammengeslossen (z.B. Kirchenkreis, Dekanat).

Kirche in der Region

Ob Gottesdienst, Kirchenmusik oder andere Aktivitäten – die Landeskirchen unterstützen die Arbeit der Kirchengemeinden vor Ort. Zudem sind sie in den regionalen gesellschaftlichen Prozessen engagiert. Sie bieten ethische Orientierung in aktuellen politischen Fragen, leisten Friedens- und Bildungsarbeit, sind in Diakonie, Flüchtlingsarbeit, Umwelt und Ökumene aktiv. Geleitet wird jede Landeskirche von ihrer Synode, durch sie gewählte Theologinnen und Theologen (meist mit der Amtsbezeichnung Bischof/Bischöfin), Landeskirchenämter und weitere Leitungsgremien. Synoden bestehen aus beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden und fällen für die Landeskirche Entscheidungen zu allen Gebieten kirchlichen Lebens.



Kirche für alle

Auf Bundesebene unterstützt die EKD die Landeskirchen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Sie fördert Aktivitäten, die für die gesamte evangelische Kirche wichtig sind, wie zum Beispiel Diakonie, Mission, Bildung und die Zusammenarbeit mit anderen Kirchen. Und die EKD nimmt auf Grundlage des Evangeliums öffentlich Stellung zu den gesellschaftlichen Debatten der Gegenwart.



Auslandsgemeinden

Von Abano bis Wladiwostok sind weltweit über 100 deutschsprachige evangelische, mit der EKD verbundene Gemeinden zu finden. Wenn Sie für einige Jahre – mit und ohne Familie – im Ausland leben oder auf Urlaubsreise gehen, Sie werden sehen: Ihre Kirche ist in vielen Ländern unserer Erde schon für Sie da und lädt Sie ein zum Gottesdienst, zum Gespräch über andere Religionen und Kultur und auch zur Geselligkeit im Gemeindeleben vor Ort.

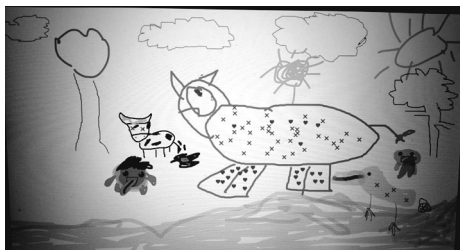
„Es ist die Kirche mit ihren Mitgliedern, die die wunderbare Botschaft des Evangeliums durch die Zeiten trägt.“

Kinder- und Familienarbeit in Zeiten von Covid19 Restriktionen

Seit Ende März kümmert sich Till Haferkorn verstärkt um die Kinder und Familien der Kirche, über Online Treffen mit dem Video Programm Zoom.

Gerade in den Osterferien fanden viele Kindergruppen statt, in denen zusammen gesungen, gespielt, geraten, gemalt und diskutiert wurde.

Seitdem gibt es feste Termine am Mittwoch und Freitag Nachmittag sowie am Samstag und Sonntag. Über die Zoom Videos können die Kinder gemeinsam interagieren, sich sprechen, lachen und sich zumindest online treffen.



Regelmäßig spielen wir Spiele wie Uno, Wer bin ich, Scharade und vieles andere. Das gemeinsame Malen und Erraten von Wörtern kommt bei Kinder allen Alters besonders gut an.

Die kleineren Kinder nehmen gemeinsam mit ihren Eltern samstagsvormittags teil und singen und spielen zb "Ich sehe was, was du nicht siehst".

Sehr viele Spiele lassen sich auch online und über Handy/Video gut gemeinsam spielen, wenn man es richtig umsetzt.

Jeden Sonntag um 10:30 Uhr machen wir einen Kindergottesdienst online, bei dem 12 oder mehr Kinder mitmachen. Zur Zeit beschäftigen wir uns mit dem Leben von Moses. Die Kinder zeigen sich engagiert und kreativ.

Vielleicht finden wir auch hier eine gute Lösung, um das St.Martins Fest online ein bisschen feiern zu können, wenn wir schon nicht gemeinsam durch die Fitzroy Gardens ziehen können.

Wenn eure Kinder bei den Gruppen noch mitmachen wollen, meldet euch bei Till über 0490746460 oder Till.Haferkorn@kirche.org.au





Kinderseite zum Ausmalen



Johannesgemeinde

3 Albert Avenue, P.O. Box 9, Springvale 3171

☎ +61 (0) 3 9546 6005, www.stjohnsgerman.com

Pastor: Peter Demuth ☎ 0411 126 900 ✉ pastor@stjohnsgerman.com
Parish Board: Karen Christoph ☎ 0412 304 559 ✉ kv.christoph@stjohnsgerman.com
Parish Admin Officer: Tim Lewinski ☎ 03 9546 6005 ✉ office@stjohnsgerman.com
 Office hours: Wednesday & Thursday 10 am to 2 pm
E-Mail: office@stjohnsgerman.com
Facebook: St John's German Lutheran Parish, Springvale 
Instagram: @stjohnsgermanlutheranparish #stjohnsgermanlutheranparish 
Bank Details: St. John's German Lutheran Parish NAB BSB 083 590 Acc.: 51558 1940

Persönliches aus der Gemeinde



Liebe Heidi, Lieber Helmut, Ihr feiert ein besonderes Hochzeitsjubiläum, die Diamantene Hochzeit. 60 Jahre gemeinsame Ehe.

Am Anfang verspricht Ihr einander zu lieben und ehren und zusammenzubleiben in guten und in schweren Zeiten. Und wenn Ihr nun heute und in diesen Wochen euer Jubiläum begeht, dann blickt Ihr gemeinsam zurück auf diese wunderbare Zeit. So wie Jesus uns verspricht: Ich bin stets bei euch und begleite euch bis ans Ende der Welt. (vgl. *Matthäus 28, 20b*).

Wir gratulieren euch herzlichst im Namen der Johannesgemeinde und wünschen euch eine gesegnete Feier. Möge Gott euch reichlich Segnen und behüten.

Peter Demuth



Ihren Geburtstag feiern im Juni

| | | | |
|-----------|------------------------------|-----------|----------------------|
| 3 | Stephen Bauer | 16 | Ruth Gomilschak |
| 4 | Jack Cannell | 17 | Wigdis Kruber |
| 6 | Leon Reilly | 21 | Angus McLeod |
| 7 | Hanna Vedder | 23 | Leopold Schreiter |
| | Otto Edwin Verseemann (Jnr.) | 24 | Rudolf Frey |
| 9 | Sylvia Koblitiz | | Friedrich Wutzke |
| | Sabine Reilly | 25 | Joshua Erdelyi-Goetz |
| | Erika Ottowa-Rene | 27 | Anna Demuth |
| 10 | Gretamaria Heybach | | Elke Detterbeck |
| | Ingeborg Sandmann | 28 | Christian Stern |
| 13 | Karin Bauer | 29 | Klaus Lehmann |
| 15 | Karin Wölk | | Barbara Burkart |
| | Walter Veit | 30 | Anthony Plitt |
| 16 | Niels Unger | | |

Sehr geehrte, Liebe Geburtstagkinder, Lieber Christian, Lieber Leopold zu euren besonderen Geburtstagen gratulieren wir herzlich im Namen der Johannesgemeinde und wünschen euch einen gesegneten und schönen Feiertag. Wir wünschen euch viel Gesundheit und Freude mit der Familie, mit euren Freunden und Verwandten und Freude am Leben. Möge Gott Euch reichlich segnen im neuen Lebensjahr. Wir gratulieren und wünschen alles Gute.

Leopold
Schreiter
10

Christian
Stern
40



Wir gratulieren allen, die im Juni/ June

Geburtstag haben und wünschen euch von Herzen alles Gute und Gottes Segen für euer neues Lebensjahr! We congratulate all of you, have a happy birthday and blessings for the year ahead!



Sorry for the mix up_____

Dear Parishioner,

We've made a mistake in the last May edition.

Please note that the Bank account number in the Article "Stay connected" is incorrect.

The correct Bank account number is: 51-5581940

We apologise for this miscommunication and for any confusion we may have caused.

If you have any questions, please don't hesitate to contact us on
03 9546 6005 or email us office@stjohnsgerman.com

The St. John's German Lutheran Parish Springvale Team

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | 9 | | | |
| | | | | 3 | | | 4 | 6 |
| | | | | | 6 | 9 | | |
| 5 | | | | | | | | |
| 1 | | 6 | | | | 5 | | |
| 8 | | | | | 1 | | 2 | |
| | 7 | | | | | | 9 | |
| 3 | 4 | | 7 | 5 | | 6 | | 1 |
| | 5 | | 8 | | | | 3 | |



Neuer Konfirmandenkurs 2020—2021

DENK ICH AN MEINE KONFIRMATION, DENK ICH AN...

„Aus gutem Grund“ - Evangelisch

Aber warum evangelisch? Wer war Martin Luther und was ist das Besondere an der Evangelischen Kirche und an ihrem Glauben an Jesus Christus?

Im Konfirmandenunterricht werden wir uns solchen Fragen gemeinsam widmen und das auf spannende und interaktive Weise. Gemeinsam mit Freunden feiern und Spaß haben und ein Konficamp gehören unbedingt zu einer unvergesslichen Konfirmandenzeit dazu.

Einschreibungen und weitere Informationen bis zum 30. Juni unter:
pastor@stjohnsgerman.com

Protestant - and for good reason. But why evangelical? Who was Martin Luther? What is so significant about the evangelical protestant church and its belief in Jesus Christ? A new confirmation class is about to commence, where we will reflect on all these questions and more in a very interactive way. Making friends, celebrating, having fun and a Confirmation Camp are just some of the things you can look forward to during this confirmation year. If you are interested to find out more, come and join our new course.

For more information about this or to register send an email to Peter Demuth (pastor@stjohnsgerman.com) or via Facebook at St. John's Lutheran Parish in Springvale before 30th June 2020.



Spielgruppe am Freitag

Bis Ende Juni war ursprünglich geplant unsere zweite Spielgruppe am Freitag zu gestalten und schließlich ganz von der Spielgruppe am Donnerstag auf Freitag zu übersiedeln. Natürlich müssen wir jetzt umplanen und auf weitere Informationen warten, wie unsere Spielgruppen weiter funktionieren können. Alexandra Zirkel hat zunächst für diesen Zeitrahmen die Leitung der Spielgruppe am Freitag übernommen. Und wir dürfen sie gemeinsam in unserem Gemeindebrief kennenlernen und willkommen heißen:



Mein Name ist Alexandra Zirkel und ich freu mich die neue Spielgruppe freitags mit vielen Liedern, Fingerspielen und Geschichten wieder auf Deutsch zu gestalten.

Ich bin eine in Deutschland ausgebildete Erzieherin und habe 8 Jahre als Gruppenleiterin im Kinderhaus St. Maria in Stuttgart gearbeitet. Seit 2013 bin ich in Australien. Vor zwei Jahren habe ich die Leitung in Pakenham Playgroup Lilypond Haus ehrenamtlich übernommen.

Seniorenkreis

Ich möchte euch nur kurz mitteilen, dass ich euch alle sehr vermisse! Ich nehme an, dass wir fast "ALLE" das gleiche Gefühl haben.



Leider kann ich noch nicht genau sagen, wann wir uns wiedersehen dürfen, aber ich habe das Gefühl, das es nicht mehr allzu lang dauern wird. Soweit ich informiert bin und berichten darf, ist niemand aus unserer Gemeinde von dem befürchteten "Coronavirus" zum Opfer gefallen. In den vergangenen Wochen habe ich sehr viele unserer Gemeindemitglieder angerufen (manche sogar öfters aus verschiedenen Gründen) und bin ganz stolz auf euch "ALLE", dass wir uns gut über Wasser gehalten haben, bestimmt weil wir die Regeln beachtet haben. Ich glaube, wir kommen uns auf verschiedenen Weisen sogar etwas näher, dank dem Virus.

Dank der Elektronik ist es uns in den vergangenen Wochen sogar möglich gewesen Pastor Peters Sonntags-Predigten und den Ostergottesdienst über Computer oder Handy zu sehen. Ich hoffe, ihr habt auch Gebrauch davon gemacht.



Hier ist nun etwas Lustiges und ich hoffe, es löst ein Schmunzeln auf eure Gesichter. (Ein Witz)

Damit es mir nicht zu langweilig Zuhause ist, stelle ich in jedem Zimmer meines Hauses eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen und dann gehe ich auf "Kaffeefahrt"! So vergeht der Tag relativ schnell.

Nun möchte ich nur ein paar Namen unserer Mitglieder erwähnen, die ihre Nachricht mit uns teilen möchten.

Annemarie Kraft geht es wirklich gut in Perth und möchte alle Bekannten/Freunde der Gemeinde herzlich grüßen. Ihre Tochter Marion lebt nun seit Februar auch bei ihr. Sie kaufen im Moment neue Möbel und richten sich neu ein. Legen ihren Garten mit neuen Pflanzen an und sind rundum zufrieden.

Otti (Ottilie) Justus lebt nun im Tabulam in ihrem neuen Zimmer mit Bad und Balkon und ist sehr zufrieden. Essen ist sehr gut und auch die Verpflegung.

Anni (Anita) Halocha ist am 27. April auch ins Tabulam gezogen, ein Zimmer direkt neben Otti. Nach meiner Frage, ob sie sich freut oder nun zufrieden ist, sagte sie nur, nein, ich würde lieber in meinem Haus wohnen bleiben zumal es mir im Moment sehr gut geht.

Edith Pries, hatte am 21. April einen Krankenhausaufenthalt. Unter anderem bekam sie eine neue Batterie in den Herzschrittmacher. Alles ist gut verlaufen und sie ist wieder zu Hause.

Gert Pausenberger hatte Anfang April auch wieder eine kleine Operation im Holmesglen Private Hospital. Er ist inzwischen wieder zuhause und (wie er sagt) mir geht es gut! Wir wünschen ihm viel Kraft und beste Genesung.

Christel Krueger wünschen wir auch alles Gute. Sie bekam eine Spritze in den Rücken und leidet nach wie vor unter Schmerzen.

Inge Sandmann ist ins Martin Luther Heim eingezogen. Wir wünschen ihr alles Gute. Ihr Partner, Hans, ist sehr besorgt um sie.

Allen Kranken wünsche ich schnellste Genesung und ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen mit euch.

Hochachtungsvoll wünschen wir **Paula Preisig** vom Seniorenkreis alles Gute zum **95. ten** Geburtstag.



Gott segne euch, seid herzlich begrüßt von Herta



News from your Congregation



The ongoing lockdown environment in April compelled Elders once again to rely on an online video conference call for their monthly meeting. Whilst becoming more confident with the online procedure, it's not a practice we wish to adopt as a routine. The opportunity to convene in our familiar setting and converse face-to-face can't come soon enough.

In the numerous phone calls Pastor Peter and the "Besucherkreis" have made in recent weeks, it is very pleasing and a relief to hear descriptions of how well members were coping during isolation. The self-help support network seems to be well established and functioning effectively. There's solace in recognising we're taking time to connect, care and look out for one another. It certainly makes our role as leaders less stressful, knowing that fellowship is taking place despite the restraints of physical distancing. Most seem to have found alternative ways to be occupied, are productively utilising the extra time, and are generally keeping boredom at bay. It's good to remember that help is only a phone call away, so don't hesitate to ask for assistance, regardless how small the matter may appear.

Especially encouraging to note was the uptake of our online content during the sacred Easter weekend. For those who were able to partake, we appreciate your enthusiastic feedback. As you can imagine, there are many volunteers working tirelessly behind the scenes to make it all happen. Despite the steep learning curve required to present the online content, the resultant presentations are looking better with every passing week. Thanks to all those who have been involved for their commitment to getting the message out to so many.

Our challenge remains, however, on how best to connect with the advanced seniors in our congregation who are unable to access electronic media content. We continue to investigate ways in which the advantages of digital technology can be shared more widely, whilst keeping the technical level of the operational requirements to a minimum. We're trying to make it as simple to use as possible to use. One approach introduced from the outset was the distribution of USB-sticks, containing the weekly worship services and inspirational devotions. The government is equally as keen to reach out to its senior citizens. It offers several measures of support in our endeavours and we are hopeful for a positive outcome to our newest grant application. If successful, we plan to be able to offer interested learners an iPad or laptop to borrow and use in the home environment. Even managing a few basic steps on a new device will prove to be self-satisfying. And not to be overlooked is the way in which it would allow more of our members to experience God's word and the message love and hope that comes from the resurrection of our Lord Jesus Christ.



Hopefully, by the time you come to read this report, restrictions have been eased sufficiently to allow us to conduct regular worship services on Sundays, albeit in a different format. Blessings and take care, until we can see each other again in our physical church environment.

Johannesfeuer?

Im Juni findet normalerweise unser Gemeindefest statt, das Johannesfeuer, welches wir gemeinsam mit der Dreifaltigkeitsgemeinde in Worri Yallock feiern. Ob es dieses Jahr möglich sein wird? Wir stehen gerade noch am Anfang des Monats Mai, wenn sie den Gemeindebrief erhalten könnte es sein, dass schon vieles klarer ist. Sobald wir wissen, ob ein Johannesfest möglich ist, werden wir die Einladung bekannt machen. Wir hoffen, dass es möglich sein wird und wenn doch nicht, dann werden wir nach einer anderen Möglichkeit suchen. Ein Gemeindefest werden wir bestimmt so oder so feiern.

Wir grüßen deshalb herzlich und wünschen einen gesegneten Monat Juni.

Peter Demuth





Building Project Committee – monthly update



It may appear that progress on the building project has somewhat slowed, but there's danger in being misled by appearances. The team may not have much to show for its efforts at the moment, but activity nevertheless continues. Behind the flurry of emails, countless phone calls and often 2 or 3 video-conference meetings per week, progress is being made. The Design Development is particularly tedious as the team constantly evaluates responses from the consultants and reviews the options. The decision-making process is thorough but time consuming.

In the mix of all considerations is, of course, the disruption of the COVID-19 environment. The team's challenges have less to do with how to plan but more on what to plan for. It cannot be expected that life will return to normal quickly, nor will it be possible to return to life the way we knew it before the Coronavirus crisis. According to our original time schedule, we had hoped to have the Design Development drawings completed by now. With the additional details and adjustments required to incorporate more Ecologically Sustainable Design features into the build, the team has been forced to recognise the need to extend the timeline. Any significant changes to the original plan also require re-submission to the local Council for approval. Only once such approval is given will it be possible to proceed to obtaining costs of the components from a Quantity Surveyor. A revised timeline indicates this is anticipated to be completed by mid-June, not beginning of May as first planned. This represents a 6-week delay at this point.

The team finds itself trying to navigate around possible scenarios that must necessarily include considerations as to whether:

- ✚ our traditional Christmas Bazaar will be permitted to take place and if so, in what capacity and form
- ✚ the building industry will experience its traditional shutdown period over the summer holiday period, given that many workers may not be able to take holidays and may indeed be seeking work
- ✚ whether the nominated building materials will be available when required, especially if they are imported from overseas, but also regarding local manufacturing trends

No simple, straight-forward answers are emerging to these challenges – so we navigate cautiously and diligently. For this we seek your patience and understanding.

In the meantime, we are available any time if you would like a brief update and would be pleased to receive any comments or queries you may have. We are determined to remain transparent and informative and aim to keep you updated wherever practicable.



& Normal maintenance never stops...

As some congregation members will notice jobs around the property do not stop for COVID-19. These include cleaning up the lean-to shack next to the manse, the testing of our piano which found it unrepairable and will be replaced. The weather affected wooden covers on our front foyer windows have been removed and frames will be repainted, and a sad farewell to our Wisteria which was uprooted by the strong winds on Friday 1st May. We will have the opportunity to plant again in the landscaping for the building project in the near future.



Frank van der Heyden

Chairperson - Building Project Committee

Frank: +61 417 386 585 kv.vanderheyden@stjohnsgerman.com

Gisela: +61 419 331 203 kv.rankin@stjohnsgerman.com

Frank van der Heyden

Computing for Seniors



Be Connected
Every Australian online.

Activities Program coming up in 2020
Computing for Seniors workshops will
continue in 2020 (provided the Coronavirus allows)

August

Electronic greeting cards

Explore electronic greeting cards; learn how to send birthday cards electronically and save on paper and postage and help save the environment

October

Get online week Explore how to be connected All welcome.

Laptops will be provided for participant use. Feel free to bring your own laptop if you wish.

Lunch is provided – we would love you to join us.

Workshops are facilitated. Delivery is in English.

To be held at St. Johns, Springvale. Exact room location will be advised, pending building project

Kenneth Rankin

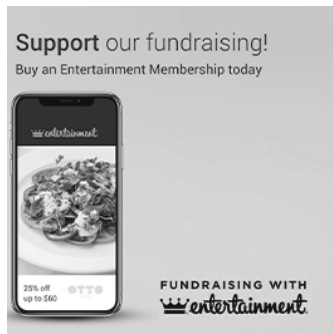


Entertainment Book

Join the Entertainment Digital anytime and you will receive a full year of great offers for only \$69.99 p.a.*

The Entertainment Digital will not expire next year in July, your membership is valid for a whole year, from the time you join.

****Please note: A hard copy of the Entertainment book is no longer available.***



To purchase the entertainment book, please visit the website below:

www.entertainment.com.au/orderbooks/9644e55



Our office hours are Wednesdays and Thursdays between 10 am to 2 pm.

Please feel free to visit us online, call us (9546 6005) or send an email to

Peter Demuth: pastor@stjohnsgerman.com or

Tim Lewinski: office@stjohnsgerman.com

We look forward to hearing from you!

Weitere deutschsprachige Angebote in Melbourne

St. Christophorus, Camberwell

www.sanktchristophorus.org

German Club Tivoli, Windsor

www.germanclubtivoli.com.au

Teutonia Club, Hampton Park

www.teutonioclub.com.au

Australian German Welfare Society

www.germanwelfare.org.au

Deutsche Schule Melbourne

www.dsm.org.au

3ZZZ Radio station

www.3zzz.com.au

SBS Deutsche Nachrichten

www.sbs.com.au



Up to Date

Bis auf weiteres finden keine Veranstaltungen oder Gottesdienste in Springvale statt.

Um weitere Informationen zu bekommen, bitten wir Sie die folgenden Informationskanäle zu benutzen:

All events and worships services in Springvale have been postponed indefinitely.

For latest news and updates please call or visit:

Phone: 03 9546 6005

Email: office@stjohnsgerman.com

Skype: live:secretary_4145

Gerne weisen wir auf die online und digitalen Angebote unserer Gemeinde hin und laden dazu ein diese zu erkunden und wahrzunehmen.

We would like to invite you, and use our social media platforms for daily devotions, Bible passages, weekly podcasts and much more...

Podcast - Radiosendung zu finden auf unserem Youtube Channel oder bei Apple Podcast

Youtube Channel - <https://www.youtube.com/channel/UCQgmtNcXP2HcNmS4SH7aeCA>

Zoom - Bitte wenden Sie sich direkt an Pastor Peter Demuth, please get directly in contact with Pastor Peter Demuth

Facebook - St. John's German Lutheran Parish

Instagram - [stjohnsgermanlutheranparish](https://www.instagram.com/stjohnsgermanlutheranparish)



**Martin Luther
HOMES**

Martin Luther Homes

67 Mount View Road, The Basin 3154

☎ +61 (0)39760 2100 ☎ +61 (0)3 9760 2140

CEO

Birgit Goetz

☎ 9760 2132

✉ Birgit.Goetz@martinlutherhomes.com.au

DOCS

June Hodge

☎ 9760 2147

Website

www.martinlutherhomes.com.au

Coronavirus Update

Situation as at 15 May 2020

Visitor restrictions in place

In line with government and aged care sector adaptations to a new working environment, Martin Luther Homes is now in a position to permit restricted visits to the residents in our facility. These personal visits are limited in time and number and have to be booked in advance through our Client Liaison Officer Evelin on 9760 2100.

All visitors to residential care, including Care Apartments, **must have a recent flu vaccination**. It is unlawful for unvaccinated people to enter, visit, or care for someone in residential aged care.

When you book your visit, we will advise you of additional checks and questions you must answer before you can commence your visit. Please call us first before you come to the Homes.

Birgit



HAPPY MOTHER'S DAY!

It was a very different Mother's Day this year. Like anyone around Melbourne, no one was allowed to go over and spend the day with mum, Mutti, or Mama. Our residents and their families have made the most of the challenging circumstances, and there were plenty of cards, presents, and, in some cases, even flowers. Some spoke to their loved ones over the phone, others took advantage of our video chats, and more than a dozen booked in for a 'window visit'. In the home, we had a special chicken roast on the menu and our Activities Team organised a high tea for everyone. A BIG belated Happy Mother's Day to all the mums out there in our community and a special warm 'Danke' goes out to all the mums that had to work on Mother's Day to make it even more special for everyone else. *Oliver Heuthe*





Thank You — BBQ!



We are proud of our team spirit and supportive culture here at Martin Luther Homes, and the least we can do is say ‘thank you’ to our staff who are also facing their own challenges due to the current restrictions, not just at work, but also outside of their workplace. To show our gratitude, we thought yummy food is the perfect answer. The weather was great and there was plenty to choose from. While social distancing was in place, there were still plenty of laughs and good stories that were shared. Thanks to everyone who works at Martin Luther Homes, and in aged care in general, and a big ‘Thank you’ to everyone who was involved in organising this popular event. *Oliver Heuthe*

Happy Birthday!



| | | |
|---------|------------------|------------|
| 4-June | Mrs Dorothy | Cunningham |
| 8-June | Mrs Marianne | Muschinski |
| 9-June | Mrs Marie-Louise | Zeugin |
| 10-June | Mrs Ingrid | Rettkowicz |
| 16-June | Mrs Ruth | Gomilschak |
| 21-June | Mrs Margaret | Brehm |
| 27-June | Mr Walter | Hohlweg |
| 27-June | Mrs Christa | Duke |



Message from the Martin Luther Homes Board

The Board and Chair have been very busy with issues arising out of the COVID-19 pandemic. This includes implementing new government requirements. We are very pleased with the actions taken by our hard-working CEO Birgit and our committed staff, who have been doing everything they can to care for the wellbeing of our residents. It is a difficult situation and we seek your prayer, especially for the staff and residents. We are grateful that our residents, families, and visitors are understanding the actions that have been taken.

- Extensive planning is occurring as a result of the COVID-19 pandemic. We have been in voluntary lock down and there are strict visitor restrictions in place. The Chief Medical Officer has issued strict instructions around flu vaccinations for staff and visitors
- The financial figures up to March 2020 continue to be positive
- Approval has been given to renovate Units 33 to 36 to allow their use in residential care
- Trinity has postponed the subcommittee meeting to discuss the relationship between Trinity and Martin Luther Homes due to COVID-19
- Planning continues for the next stages of the Residential Care extension, although the Board has agreed to postpone construction given uncertainty with the current situation around COVID-19.

Dietmar Witzleb— Chair

Church Services May 2020

Due to the current restrictions related to Covid-19, no public church services will be held at Martin Luther Homes.





Letzte Seite:

Jesus, zu dir kann ich so kommen, wie ich bin.
Du hast gesagt, dass jeder kommen darf.
Ich muss dir nicht erst beweisen, dass ich besser werden kann.
Was mich besser macht vor dir, das hast du längst am Kreuz getan.
Und weil du mein Zögern siehst, streckst du mir deine Hände hin,
und ich kann so zu dir kommen, wie ich bin.

Jesus, bei dir darf ich mich geben, wie ich bin.
Ich muss nicht mehr als ehrlich sein vor dir.
Ich muss nichts vor dir verbergen, der mich schon so lange kennt.
Du siehst, was mich zu dir zieht, und auch, was mich von dir trennt.
Und so leg ich Licht und Schatten meines Lebens vor dich hin,
denn bei dir darf ich mich geben, wie ich bin.

Jesus, bei dir muss ich nicht bleiben, wie ich bin.
Nimm fort, was mich und andere zerstört.
Einen Menschen willst du aus mir machen, wie er dir gefällt,
der ein Brief von deiner Hand ist, voller Liebe für die Welt.
Du hast schon seit langer Zeit mit mir das Beste nur im Sinn.
Darum muss ich nicht so bleiben, wie ich bin.

(aus unserem Gesangbuch-Beiheft „Singt von Hoffnung“ Lied 059)

Impressum

PP 100002210

Volume 10

Nummer 6

German Lutheran Trinity Church East Melbourne Inc. No. A 0038001Z

St. John's German Lutheran Parish Springvale Inc. No. A00007061A

Martin Luther Homes Boronia Inc. No. A0020117Y

Texte und Redaktion (wenn nicht anders bezeichnet):

| | | |
|--------------------------|--------------------|-------------|
| Johannese Gemeinde: | Tim Lewinski | ☎ 9546 6005 |
| Dreifaltigkeitsgemeinde: | Ann-Kristin Hawken | ☎ 9654 5743 |
| Martin Luther Heim: | Kelsang Zimwock | ☎ 9760 2100 |

Zusammenstellung und Endproduktion: Markfried Fellensiek ☎ 9878 2560

Druck: Amberley Graphics, 29b Amberley Crescent, Dandenong VIC 3175

Jahresabonnement
für Nicht-Mitglieder \$ 20.00

Redaktionsschluss:
jeweils der 10. des Monats

Beiträge bitte schicken an:
redaktion@kirche.org.au oder